ersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit

Pflanzenschutzmittelrückstände in Kiwi

Ergebnisse des 4. Quartals 2005 (Stand 20.12.2005)

Im 4. Quartal 2005 wurden im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES 26 Kiwi Proben auf Pestizide untersucht.

Knapp die Hälfte der Proben stammten aus Neuseeland, die übrigen kamen aus Griechenland, Italien und der Türkei.

Abbildung 1 gibt eine Übersicht über die Herkunft der Proben und die Anzahl der Proben, in denen keine Rückstände nachgewiesen wurden.

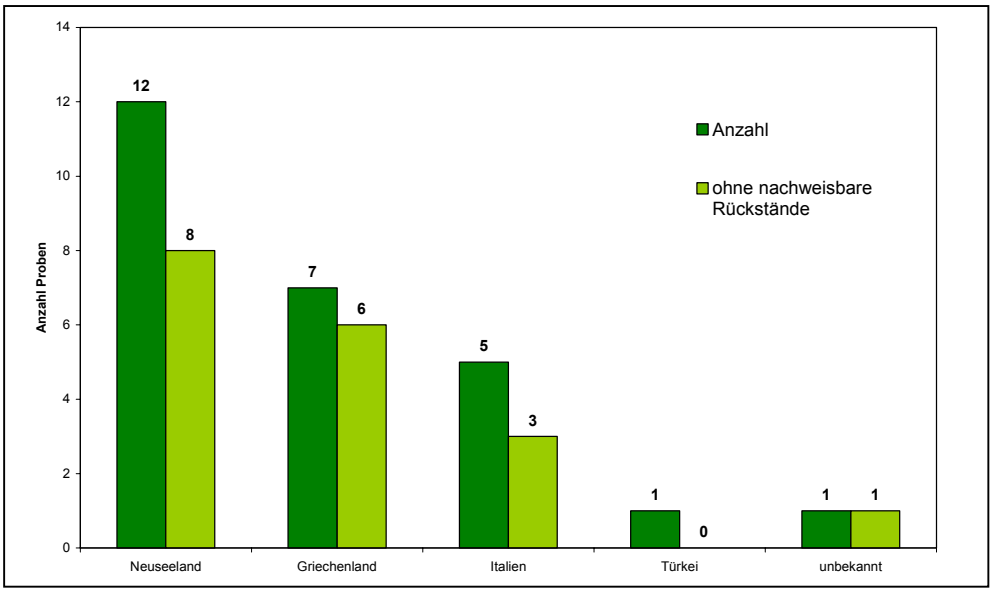

Abbildung 1: Herkunft der Kiwi-Proben

Zwei Drittel der untersuchten Proben enthielten keine nachweisbaren Rückstände an Pflanzenschutzmitteln, in den übrigen Proben konnte maximal ein Wirkstoff bestimmt werden.

Abbildung 2 gibt eine Übersicht über die Häufigkeit der nachgewiesenen Wirkstoffe, die in Spuren gefundenen Wirkstoffe wurden nicht berücksichtigt.

Insgesamt wurden lediglich fünf verschiedene Wirkstoffe gefunden. Iprodion wurde dabei am häufigsten bestimmt (in vier Proben).

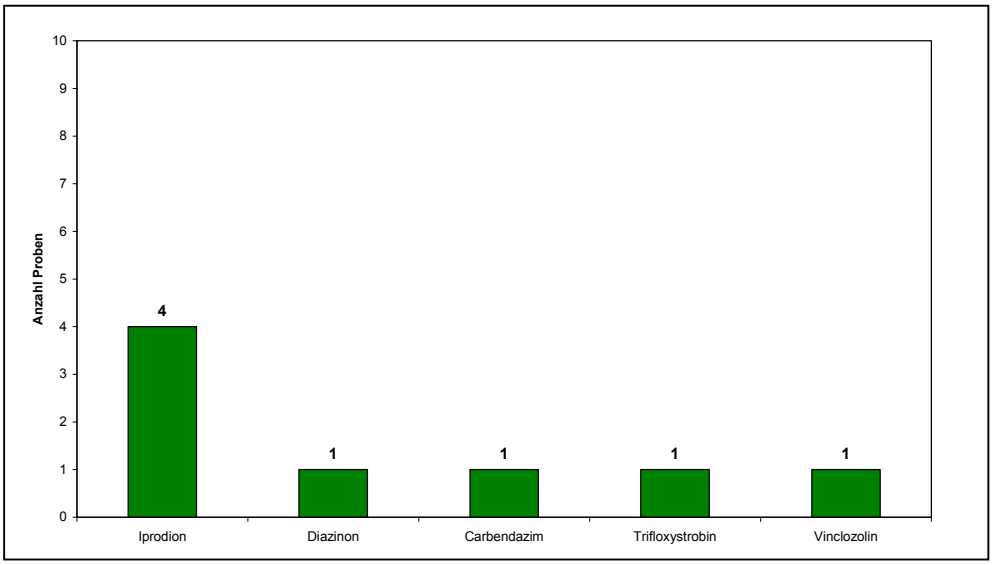

Abbildung 2: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittel bei Kiwi